

Erfolgreiches Wochenende für den ASV

Marc Pilz Pokalheld gegen Groß Hehlen und Punkt beim Titelaspiranten

So kann es weitergehen! In der ersten Augustwoche zeigte die Herrenmannschaft des ASV, dass sie zu Saisonbeginn schon in einer guten Verfassung ist. Nachdem der höherklassige SSV Groß Hehlen in einem packenden Pokalfight bezwungen werden konnte, holten die Faßberger zwei Tage später einen wertvollen Punkt beim Aufstiegs Kandidaten TuS Eversen/Sülze.

Am Freitag abend (8. August) gab es ein beeindruckendes Spiel in toller Atmosphäre gegen den SSV Groß Hehlen. Der ASV war den in der 1. Kreisklasse spielenden Gästen die meiste Zeit überlegen. Lediglich nach der Pause boten sich dem SSV einige Möglichkeiten. Ansonsten spielte nur Faßberg, scheiterte aber immer wieder am eigenen Unvermögen oder am herausragenden Gästekeeper. So stand es dann nach 90 Minuten 0:0 und das Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Was dann kam, war nichts für schwache Nerven.

Andreas Grochowski begann und scheiterte am Torwart. Marc Pilz hielt und es war weiter alles offen. Jan Ingwersen traf und Marc Pilz hielt erneut. Mit dem Treffer von Tobias Müller lag der ASV vorne. Nachdem auch Groß Hehlen erstmals einnetzte, knallte Manuel Ahrens den Ball an den Pfosten. Wieder alles offen! Sebastian Brune traf wieder für den ASV. Nun waren die ersten fünf Schützen beider Teams durch und es stand noch immer Unentschieden. Es kam zum Shoot out. Dennis Lewe verschoss, doch Marc Pilz parierte seinen dritten Elfmeter und hielt Faßberg im Spiel. Lars Bienek traf und der Spieler von Groß Hehlen setzte seinen Schuss an den Pfosten. Großer Jubel! Erstmals seit Jahren zog der ASV wieder in ein Achtelfinale des Kreispokals ein und das gegen einen höherklassigen Gegner.

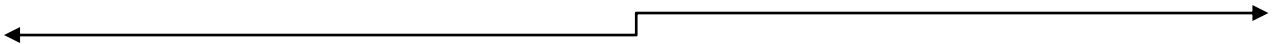


Marc Pilz

„Das war sicher ein nettes Zubrot und gut für das Selbstvertrauen, aber ich hoffe, wir haben für Sonntag nicht zu viel Kraft gelassen“, sagte B. Krämer nach dem Spiel auch angesichts der dünnen Personaldecke.

Es spielten:

M. Pilz - D. Schubert - S. Brune – L. Bienek - O. Fronk - D. Lewe - A. Grochowski - F. Rettig (46./ T. Müller) - M. Pabst (71./ P. Schubert) - M. Ahrens - J. Ingwersen



So fuhr der ASV am Sonntag (10. August) mit 15 Spielern nach Eversen, von denen jedoch zwei angeschlagen waren und mit Vitaly Frank ein „Aushelfer“ ohne Training dabei war. Es wurde das erwartete schwere Spiel.

Gerade die erste Halbzeit zeigte, dass beide Teams zum oberen Drittel der 2. Kreisklasse gehören. So war es eine taktisch geprägte Partie, bei der zu Beginn vor beiden Torgehäusen nicht viel passierte. Der erste Fehler in der ASV-Abwehr wurde dann aber bereits in der 8. Minute gnadenlos bestraft. Der TuS spielte einen langen Ball über die rechte Seite. Die Faßberger Abwehrformation stand unsortiert und konnte die angestrebte Abseitsfalle nicht zur Wirkung bringen, so dass eine Flanke von der rechten Seite einen von zwei freistehenden gegnerischen Spielern fand, der aus kurzer Distanz einschoss. Auch nach diesem Tor hielten beide Teams an ihrer Linie fest und so blieb es auf beiden Seiten bei gelegentlichen Möglichkeiten. Das Spiel der Gastgeber wirkte bis dahin strukturierter und abgekärter, so dass die Führung durchaus verdient war.

Im zweiten Durchgang versuchte der ASV dann, mehr Druck zu machen und lief dabei zwangsläufig immer wieder in gut vorgetragene Konter des TuS. So hätte das Spiel nach gut 60 Minuten schon entschieden sein können. Ein Distanzschuss von Fabian Rettig in der 62. Minute, den der gegnerische Torwart glänzend parierte, war dann aber das Signal für die Schlussoffensive der Faßberger. Der ASV bestimmte nun das Spiel und setzte einen Angriff nach dem anderen auf das gegnerische Tor. Vor allem Youngster Tobias Müller sorgte immer wieder für Gefahr vor dem Tor des TuS und auch die Flanken von Fabian Rettig sorgten für Unruhe im gegnerischen Strafraum. Doch leider verpassten Jan Ingwersen, Manuel Ahrens und auch Dennis Lewe immer wieder knapp. Eversen/Sülze schien nun müde und beschränkte sich nur noch auf die Defensive. Als dann Dennis Lewe auch noch den Pfosten traf, schien die Chance auf den Ausgleich zu schwinden. Doch dann kam die 79. Minute. Tobias Müller wurde im gegnerischen Sechzehner gefoult. Den fälligen Straßstoß verwandelte Sebastian Brune souverän zum verdienten Ausgleich. Das 1:1 war dann auch der Endstand.

„Ich denke, das Unentschieden ist über die gesamte Partie gesehen leistungsgerecht. Sicher hatten wir nach der Pause bei den Tormöglichkeiten des TuS auch Glück, aber die letzte halbe Stunde geht auf unser Konto. Kämpferisch bin ich nach dem schweren Pokalspiel am Freitag jedenfalls sehr zufrieden. Wir haben gegen einen Favoriten in unserer Spielklasse bestanden“, resümierte Trainer B. Krämer nach dem Spiel. Damit ist Faßberg weiter ungeschlagen.

Es spielten:

M. Pilz - D. Schubert (66./ C. Brune) - S. Brune - L. Bienek - O. Fronk - D. Lewe - A. Grochowski - F. Rettig - T. Müller - M. Ahrens (80./ P. Schubert) - J. Ingwersen

Tore:

1:0 (8.Min.); 1:1 S. Brune (79. Min./FE)

Text: B.K. / J.S.

Foto: J.S.